

und deren Ursachen auf und veranlaßt notwendige Korrekturen, um die geplanten Aufgaben zu erfüllen. Im Mittelpunkt steht dabei die Unterstützung und Anleitung der Kader, das rechtzeitige Erkennen neu herangereifter Probleme sowie die Verallgemeinerung fortgeschrittener Erfahrungen in der Leitung. Mit Hilfe der K. wird die ständige Einhaltung der -> *Staatsdisziplin* und der -> *sozialistischen Gesetzmäßigkeit* in der Tätigkeit aller Glieder des Apparates der staatlichen Leitung gewährleistet, die politische und rechtliche Verantwortung der Werktätigen entwickelt, werden ihre Disziplin, Bewußtheit und Organisiertheit sowie ihre sozialistischen Verhaltensweisen gefördert. Die K. in der staatlichen Leitung wirkt vor allem als Soll-Ist-Vergleich auf der Grundlage von Analysen, durch die Differenzen zwischen Geplantem und tatsächlich Erreichtem aufgedeckt werden; als analytisch wertende Tätigkeit, die nicht nur Tatsachen feststellt, sondern Ursachen aufdeckt, verändert, Fehler und Mängel beseitigen hilft; als operative K. Sie trägt mit ihren kontrollspezifischen Mitteln dazu bei, auf der Basis des demokratischen Zentralismus die einheitliche politische Funktion des sozialistischen Staates zu verwirklichen. Die Gesetze über den Ministerrat der DDR und die örtlichen Volksvertretungen und ihre Organe regeln, welche inhaltlich zu leitenden Prozesse unter K. des Ministerrates, unter persönliche K. der Minister und anderen Leiter zentraler Staatsorgane sowie unter K. der Vorsitzenden der örtlichen Staatsorgane zu stellen sind. Das stärkt die persönliche Verantwortung der staatlichen Leiter und gewährleistet die -> *Einheit von Beschlußfassung, Durchführung und Kontrolle* auf allen staatlichen Leitungsebenen. Die K. wird ausgeübt durch alle staatlichen Leiter als Bestandteil der ihren Kompetenzen und Aufgaben

entsprechenden Verantwortung; durch spezifische staatliche und gesellschaftliche Kontrollorgane; durch das einheitliche System von Rechnungsführung und Statistik. Hauptmethoden der K. durch die Leiter sind: die operative K. an Ort und Stelle, die regelmäßige Berichterstattung und die Rechenschaftslegung der für die Durchführung der Beschlüsse Verantwortlichen vor dem übergeordneten Leiter sowie die Rechenschaftslegung vor den Werktätigen als wichtiges Prinzip sozialistischer Demokratie (-> *Rechenschaftspflicht*). Die Rechenschaftslegung dient zugleich der umfassenden Information der Werktätigen und fördert die Öffentlichkeitsarbeit. Die effektive K. ist mit einem exakt funktionierenden Informations- und einem rationellen Abrechnungs- und Berichtswesen verbunden. Die Leiter sichern die Koordinierung und Auswertung der K. sowie die komplexe, differenzierte Aufbereitung der Kontrollergebnisse für die staatliche Leitungs- und Entscheidungspraxis. Die K. in der sozialistischen staatlichen Leitung arbeitet mit den verschiedenen Formen der -> *Volkskontrolle* eng zusammen. Das findet in der -\*■ *Arbeiter-und-Bauern-Inspektion der DDR* mit ihrer starken Massenbasis sichtbaren Ausdruck. Die staatlichen Leitungen gewährleisten, daß die Ergebnisse der Volkskontrolle für die staatlichen Leitungsprozesse immer umfassender genutzt werden.

Kooperation (internationale) -> *internationaler Spezialisierungs- und Kooperationsvertrag*, -> *internationale sozialistische Arbeitsteilung*

Kooperationsbeziehungen in der Landwirtschaft: Produktionsbeziehungen, die verschiedene Stufen und Formen der gleichberechtigten Zusammenarbeit sowohl zwischen den LPG, GPG und VEG als auch zwischen ihnen und volkseigenen Be- und Verarbeitungsbetrieben,